

Grußwort
des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier
für die Dokumentation des Avicenna-Preises 2012

Es ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit, Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln, aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Religionen ein erfolgreiches und friedliches Miteinander zu ermöglichen. Um das zu schaffen, müssen wir uns alle immer wieder aufs Neue anstrengen. Um das zu schaffen, brauchen wir den Dialog miteinander. Denn nur, wer miteinander spricht, wer sich aufeinander einlässt, kann sich gegenseitig verstehen und respektieren. Nur dann haben Vorurteile und Ausgrenzung keine Chance, und nur dann können wir wirklich miteinander und nicht nur nebeneinanderher leben.

Der Avicenna-Preis leistet einen wichtigen Beitrag zu einer gelungenen Integration, zum friedlichen und toleranten Miteinander der Kulturen. Benannt nach einem wichtigen Kulturstifter in Orient und Okzident, würdigt der Avicenna-Preis Menschen, die Brücken bauen zwischen den Kulturen; Menschen, die zeigen, dass wir alle zusammen, in all unserer kulturellen und religiösen Vielfalt, eine gemeinsame Zukunft haben – eine gemeinsame Zukunft auf der Basis von Freiheit, Menschenrechten und Toleranz. Die Preisträgerinnen und Preisträger sind immer auch Vorbilder für uns alle, denn Toleranz und Respekt beginnen im kleinsten Kreis.

Mein herzlicher Dank gilt den Initiatoren, die diesen wichtigen Preis ins Leben gerufen haben. Mit ihm wird das herausragende Engagement einzelner Persönlichkeiten angemessen gewürdigt und eine verdiente öffentliche Anerkennung erreicht. Der diesjährigen Preisträgerin, Frau Dr. Shirin Ebadi, gratuliere ich herzlich. Mit ihrem mutigen Einsatz für Freiheit und Menschenrechte zeigt sie uns allen, dass es einen erfolgreichen Weg gibt, für eine gemeinsame friedliche Zukunft zu kämpfen.



Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident